

## Kurzbericht



NS-Dokumentationszentrum München

## NS-Dokumentationszentrum München

Max-Mannheimer Platz 1  
80333 München

Tel: +49 89 233 67000

[nsdoku@muenchen.de](mailto:nsdoku@muenchen.de)

<http://www.ns-dokuzentrum-muenchen.de>

**Herzlich willkommen!**

Bitte besuchen Sie für allgemeine Informationen die Webseite [www.ns-dokuzentrum-muenchen.de](http://www.ns-dokuzentrum-muenchen.de).

# PRÜFERGEBNIS

---

für

## NS-Dokumentationszentrum München

80333 München, Zertifikats-ID: PA-01863-2017



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien  
der bundesweiten Kennzeichnung

### »Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

**April 2018 – März 2021**

die Auszeichnung

### »Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen  
und vertragsgemäß zu nutzen.

# Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und teilweise barrierefrei für Rollstuhlfahrer**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Der Außenweg zum Eingang ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar. Es sind Poller in einem Abstand von 140 cm zueinander vorhanden.
- Der Eingangsbereich ist stufen- und schwellenlos erreichbar.
- Der Informationsschalter mit Kasse ist 99 cm hoch. Eine gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen ist nicht vorhanden.
- Die Aufzugkabine 1 (zwischen EG und 4. OG) ist 140 cm x 240 cm groß. Bedienelemente sind auf einem horizontalen Bedientableau angeordnet.
- Die Aufzugkabine 2 (hält in jeder Etage) ist 110 cm x 210 cm groß. Bedienelemente sind auf einem horizontalen Bedientableau angeordnet.
- Alle öffentlichen Türen und Durchgänge sind mindestens 90 cm breit.
- Die Exponate und die dazugehörigen Informationen sind überwiegend im Sitzen einsehbar und lesbar.
- In der Cafeteria sind keine unterfahrbaren Tische vorhanden.
- Angebotene Hilfsmittel: Rollstuhl, tragbare Hocker
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Eine Voranmeldung ist notwendig. In den Ausstellungsräumen stehen Sitzgelegenheiten zur Verfügung. Die gesamte Route ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar.

## Öffentliches WC im EG

- Die Tür zum WC öffnet zur Seite.
- Die Bewegungsflächen im Sanitärraum betragen:
  - links neben dem WC 74 cm x 70 cm, rechts 55 cm x 70 cm,
  - vor / hinter der Tür und vor dem WC 164 cm x 130 cm,
  - vor dem Waschbecken 130 cm x 164 cm.
- Am WC sind beidseitig hochklappbare Haltegriffe vorhanden.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar und der Spiegel im Stehen und Sitzen einsehbar.

## Öffentliches WC im UG

- Das WC ist mit dem Aufzug 2 zu erreichen. Die Tür zum WC öffnet zur Seite.

- Die Bewegungsflächen im Sanitärraum betragen:
- links neben dem WC 96 cm x 72 cm, rechts 109 cm x 72 cm,
- vor / hinter der Tür, vor dem WC und dem Waschbecken mindestens 150 cm x 150 cm.
- Am WC sind beidseitig hochklappbare Haltegriffe vorhanden.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar und der Spiegel im Stehen und Sitzen einsehbar.

## Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Hörbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Es gibt einen optisch wahrnehmbaren Alarm im Gebäude.
- Eine induktive Höranlage ist im Auditorium und den Seminarräumen vorhanden.
- In den Aufzügen wird der abgehende Notruf akustisch, aber nicht optisch bestätigt.
- In der Ausstellung werden Informationen zu den Exponaten schriftlich vermittelt. Als Möglichkeiten der technischen Informationsvermittlung sind Filme vorhanden.
- In der Cafeteria gibt es Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung, an denen keine Lampen stehen oder hängen, die das Gesichtsfeld einschränken. Bereiche mit geringen Umgebungsgläuschen sind nicht vorhanden.
- Angebotene Hilfsmittel: Halsringschleifen für Media-Guides (für Hörgeräte)
- Es werden für Menschen mit Hörbehinderung Führungen mit FM-Anlagen ermöglicht (z.B. Kopfhörer, Halsringschleifen). Eine Voranmeldung ist notwendig. Führungen für gehörlose Menschen in deutscher Gebärdensprache werden nicht angeboten.
- Der Mediaguide (kostenlos) zur Dauerausstellung bietet Informationen in Deutscher Gebärdensprache und in International Sign Language.

## Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Assistenzhunde dürfen mitgebracht werden.
- Gehwegbegrenzungen auf Außenwegen sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Der Haupteingang ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt, jedoch nicht durch einen taktilen Bodenbelagswechsel erkennbar.
- Die Eingangstür ist eine Glastür und öffnet automatisch.
- Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.
- In den Aufzügen wird die Halteposition durch Sprache angesagt. Beschilderungen sind in Brailleschrift vorhanden. Der abgehende Notruf wird akustisch bestätigt.
- Alternativ sind kontrastarme Treppen mit Handläufen vorhanden.
- In der Ausstellung kontrastieren die gut ausgeleuchteten Exponate meist visuell mit der Umgebung, Informationen werden nicht akustisch vermittelt.
- Wesentliche Gehbahnen in den Ausstellungsräumen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet oder taktil erfassbar.
- Es gibt keine Hindernisse, z.B. in den Weg / Raum ragende Gegenstände.
- Es ist kein Leitsystem mit Bodenindikatoren vorhanden.
- Im Erdgeschoss des NS-Dokumentationszentrums gibt es taktile Lagepläne in Braille- und in Keil-Schrift, die die Dauerausstellung vorstellen.
- Bei den Treppen weisen mindestens die erste und letzte Stufe eine mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kante auf.
- Es sind taktile Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten. Eine Voranmeldung ist notwendig. Während der Führungen werden keine Exponate zum Tasten integriert.
- Ein Mediaguide (kostenlos) bietet Informationen für Sehbehinderte.

## Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Name und Logo sind von außen klar erkennbar.
- Informationen in den Ausstellungsräumen werden fotorealistisch vermittelt.
- Die Ziele der Wege sind teilweise in Sichtweite oder unterbrechungsfrei ausgeschildert. Wegezeichen sind aber nicht in ständig sichtbarem Abstand vorhanden.

- Für die Dauerausstellung gibt es einen kostenlosen Mediaguide in Leichter Sprache. Im Museumsshop kann man ein Heft in Leichter Sprache zu Dauerausstellung kaufen.
- Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen werden in leicht verständlicher Sprache angeboten. Die Inhalte werden leicht verständlich erklärt. Eine Voranmeldung ist notwendig.

# Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

## Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

### „**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



### „**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

